AMTSBLATT

DER GEMEINDE
HAUSEN AM BUSSEN

HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT HAUSEN AM BUSSEN
VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: BÜRGERMEISTER HANS RIEGER ODER VERTRETER IM AMT

Redaktionsschluss Amtsblatt: Mittwoch 08:00 Uhr **29. Oktober 2021 Nr. 40**
Gemeindeverwaltung: Telefon 07393 953516, Telefax 07393 953517
Homepage: www.hausen–am–bussen.de **E–Mail:** info@hausen–am–bussen.de

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Sprechzeiten des Bürgermeisters

In der nächsten Woche finden unter Einhaltung der Corona–Verordnung die Sprechstunden statt. Dazu gelten, wie gewohnt, folgende Öffnungszeiten in den Rathäusern in Unterwachingen und in Hausen am Bussen:

- **Rathaus Unterwachingen: Donnerstag von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr**
- **Rathaus Hausen am Bussen: Donnerstag von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr.**

Ihr Anliegen können Sie auch gerne per E–Mail unter info@hausen–am–bussen.de bzw. info@unterwachingen.de weitergeben.

In dringenden Fällen ist Herr Bürgermeister Rieger unter der Telefon–Nr. 07393 3516 erreichbar.

– Bürgermeisteramt –

Ende der Sommerzeit

Während Sie in der Nacht zum 28. März 2021 um eine Stunde zu kurz kamen, können Sie nun am kommenden **Sonntag eine Stunde länger** ausschlafen. Die mitteleuropäische Sommerzeit endet nämlich am **Sonntag, den 31. Oktober 2021 um 03:00 Uhr.**

Zu diesem Zeitpunkt wird die Uhr um eine Stunde **von 03:00 Uhr auf 02:00 Uhr zurückgestellt.**

Von der doppelt erscheinenden Stunde von 02:00 Uhr auf 03:00 Uhr wird die erste Stunde als 2 A und die zweite Stunde als 2 B bezeichnet.

Verlegung der Hausmüllabfuhr

Aufgrund des Feiertags „Allerheiligen“ wird in der kommenden Woche die Hausmüllabfuhr

von Mittwoch, den 3. November auf Donnerstag, den 4. November 2021

verlegt.
Um Beachtung der Verlegung wird freundlichst gebeten.

Abfuhr des „Gelben Sackes“

Die nächste Abfuhr der „Gelben Säcke“ in unserer Gemeinde erfolgt am

Freitag, den 5. November 2021

durch die Firma Knettenbrech & Gurdulic, Ulm.

Wir möchten auf diesen Termin hinweisen und gleichzeitig bitten, das Sammelgut **bis spätestens 06:00 Uhr** bereitzulegen.

Bitte beachten Sie die Verlegung auf Freitag, 5. November 2021 wegen des Feiertags „Allerheiligen“.

Sirenenprobenalarmierung im Alb–Donau–Kreis
Samstag, 6. November 2021, 11:30 Uhr

Am **Samstag, den 6. November 2021,** findet in unseren Gemeinden der nächste Probealarm statt. Die Rettungsleitstelle in Ulm wird den Probealarm um ca. **11:30 Uhr** auslösen.

Um Beachtung des Probealarms wird freundlichst gebeten.

Wir gratulieren

Hausen am Bussen:
Frau Elisabeth Neubrand, *Unterdorfstr. 12, am 7. November 2021 zum 85. Geburtstag*
Herrn Martin Belz, *Katzensteige 6, am 8. November 2021 zum 72. Geburtstag*
Frau Veronika Belz, *Katzensteige 6, am 27. November 2021 zum 72. Geburtstag*

Unterwachingen:
Frau Margot Ege, *Am Pfarrgarten 12, am 23. November 2021 zum 87. Geburtstag*

Wir wünschen den Jubilarinnen und dem Jubilar des Monats November 2021 alles Gute sowie beste Gesundheit.

Wasseruhren vor Frost schützen

Auch in diesem Jahr möchten wir vor Einbruch der kalten Jahreszeit darauf hinweisen, dass Wasserzähler vor Frosteinwirkung zu schützen sind.

Den Wasserabnehmern wird daher dringend empfohlen, frostgefährdete Wasserzähler durch geeignete Maßnahmen so abzudecken oder einzubinden, dass ein Einfrieren unmöglich ist. Wasserzähler, die infolge von Frostschäden ausgewechselt werden müssen, sind vom Anschlussnehmer zu ersetzen.

Die Wasserabnehmer werden auch daran erinnert, Gartenleitungen abzustellen und zu entleeren, um Rohrbrüche durch Einfrieren der Leitungen zu verhindern. Festgestellte Störungen und Schäden an den Hausanschlussleitungen sind unverzüglich beim Bürgermeisteramt zu melden.

Besonders möchten wir darauf hinweisen, dass die Wasserzähler mehrmals im Jahr hinsichtlich des Verbrauches überprüft werden sollen, um größere Wasserverluste frühzeitig festzustellen. Auch ein Ausbau der Wasseruhren zum Schutz gegen Frost ist nicht zulässig.

– Bürgermeisteramt –

Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit durch herabfallendes Laub

Durch herabfallendes Laub wird die Verkehrssicherheit auf Gehflächen beeinträchtigt, insbesondere durch nasses Laub werden sie rutschig und stellen für Fußgänger und Radfahrer eine erhebliche Gefahrenquelle dar. Das Bürgermeisteramt weist darauf hin, dass die Gehflächen regelmäßig zu reinigen sind und bei Bedarf das Laub sowie anderer Unrat mehrmals täglich beseitigt werden muss.

Nach der Satzung der Gemeinde über das Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehflächen sind Unrat und Kehricht auf Gehflächen unverzüglich zu entfernen; sie dürfen nicht in die Straßenrinne, in sonstige Entwässerungsanlagen oder in Abzugsgräben gelangen.

Römerhalle in Emerkingen bleibt während der Herbstferien für den Sportbetrieb geöffnet

Die Römerhalle in Emerkingen bleibt in den Herbstferien **geöffnet** und kann für den Sportbetrieb genutzt werden.

– Bürgermeisteramt –

Geschützte Feiertage im November

Öffentliche Tanzveranstaltungen sowie Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften sind an Allerheiligen (1. November) und am Volkstrauertag (14. November) von 03:00 Uhr bis 24:00 Uhr und am Totensonntag (21. November) von 05:00 Uhr bis 24.00 Uhr verboten. Für den Allgemeinen Buß– und Bettag (17. November), der zwar kein gesetzlicher Feiertag mehr ist, der aber als kirchlicher Feiertag immer noch unter besonderen Schutz gestellt ist, gilt ein Verbot von 03:00 Uhr bis 24:00 Uhr. Am Totensonntag (21. November) sind öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank– und Speisebetrieb hinausgehen, ebenso verboten, wie alle sonstigen Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würdigung des Feiertages oder den höheren Interessen der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen. Sportveranstaltungen sind nur am Totensonntag bis 13:00 Uhr untersagt. An allen Sonntagen sowie an allen gesetzlichen und kirchlichen Feiertagen sind in der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Gebäuden Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.

Einbrüche verhindern

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass die dunkle Jahreszeit wieder begonnen hat und Einbrecher immer häufiger, gerade im Herbst und Winter bei Einbruch der Dämmerung, ihr Unwesen treiben. Hier ein paar Tipps und Maßnahmen, welche Sie ergreifen können:

1. **Anwesenheit simulieren**
   Signalisieren Sie Anwesenheit. Dies können Sie mit Zeitschaltuhren simulieren. Weiter können Sie durch heruntergelassene Jalousien, geschlossene Fensterläden oder vorgezogene Vorhänge die Sicht in Ihre Wohnung verhindern.
2. **Türen und Fenster sichern**
   Installieren Sie Fenstergitter und / oder Sicherheitsrollläden. Statten Sie Türen und Fenster mit Sicherheitsschlössern, Sicherheitsbeschlägen oder Fensteraushebelsperren aus.
3. **Bewegungsmelder**
   Installieren Sie Bewegungsmelder in ausreichender Höhe, damit diese nicht ausgetreten werden können. So wird bei Bewegung das Haus oder der Garten ausgeleuchtet und die Einbrecher vertrieben.
4. **Garagen**
   Bitte schließen Sie die Garagen immer ab. Dies sind gerngesehene Einstiegsmöglichkeiten für Einbrecher.

Ihr Bürgermeisteramt

GEMEINDETAG
BADEN-WÜRTTEMBERG

Städte und Gemeinden fordern die Anpassung des Rechtsrahmens zur Zukunftsgestaltung – Jäger: „Es geht um das große Ganze“

Die Mitgliederversammlung und Kommunalpolitische Kundgebung des Gemeindetags Baden–Württemberg fand heute in Anwesenheit von Ministerpräsident Winfried Kretschmann MdL in der Hanns–Martin–Schleyer–Halle in Stuttgart unter Pandemiebedingungen statt.

Kommunen sind auch in der Krise die Lösungsebene – orientiert am Machbaren
Gemeindetagspräsident Steffen Jäger zeigte sich erfreut, erstmals seit Beginn der Corona–Pandemie wieder rund 600 kommunale Vertreterinnen und Vertreter aus den Städten und Gemeinden in Präsenz begrüßen zu dürfen. Er lobte deren Leistung während der Pandemie. „Die Kommunen haben nie pauschal gesagt: ‚Das machen wir nicht, das können wir nicht oder das wollen wir nicht!‘ Wir haben uns immer dafür eingesetzt, dass wir gemeinsam eine Lösung finden. Und wir haben uns dabei am Machbaren und an den Realitäten orientiert.“ Jäger sagte weiter, er sei stolz auf das, was die kommunale Ebene in den letzten 18 Monaten geleistet haben. Gleichzeitig dankte Präsident Jäger der Landesregierung für die partnerschaftliche Zusammenarbeit in der Pandemie. „Das Land hat auf die Kommunen vertraut und diese haben das Vertrauen gerechtfertigt. Das ist nach unserer tiefen Überzeugung ein Modell, das nicht nur in der Krise erfolgversprechend ist.“ Angesichts der bundesweiten Krisenerfahrungen während der Pandemie und der Flutkatastrophe warb Jäger für eine gesellschaftspolitische Diskussion über eine politische Bedürfnispyramide.

Finanzierung der Zukunftsaufgaben gewährleisten
Die in der Gemeinsamen Finanzkommission gefundenen Vereinbarungen sowohl im Jahr 2020 als auch im Sommer 2021 waren aus Sicht des Gemeindetags zur Stabilisierung der kommunalen Haushalte dringend geboten. Doch auch für die mittelfristige Finanzplanung zeichne sich immer noch eine pandemiebedingte Delle in den kommunalen Haushalten ab. Die Themen, welche aktuell zwischen Land und Kommunen verhandelt werden, seien Themen, die sich zwangsläufig aus dem Koalitionsvertrag ergeben. „Es sind aber zugleich auch die Themen, die am Ende nur auf der kommunalen Ebene erfolgreich realisiert werden können. Und die Städte und Gemeinden sind festen Willens, diese Ziele umzusetzen. Dazu muss jedoch die Finanzierung sichergestellt und der erforderliche Rechtsrahmen gewährleistet werden.“

Finanzielle Dimension des Rechtsanspruches auf Ganztagesbetreuung stellt Umsetzung von anderen Zukunftsaufgaben in Frage
Der Gemeindetagspräsident bekräftigte für die Städte und Gemeinden: „Wir unterstützen ausdrücklich den bedarfsgerechten Ausbau von Ganztagsangeboten an den Grundschulen. Aus voller Überzeugung, mit viel Kraft und seit vielen Jahren auch mit erheblicher finanzieller Eigenleistung.“ Doch durch den beschlossenen Rechtsanspruch drohe nun die Finanzierung von Klimaschutz, Digitalisierung und Mobilität nach hinten zu rücken. Jäger weiter: „Wir erwarten, wenn wir den Menschen solche großen Versprechen machen, dass die grundsätzlichen Fragen vorab geklärt werden: Was wollen wir? Was können wir? Wie wollen wir es umsetzen? Wer soll es machen? Und mit welchem Geld kann man es bezahlen?“

„Wir brauchen wieder mehr Eigenverantwortung“
Der Rechtsanspruch sei aber ein weiteres Beispiel dafür, dass der Staat mit all seinen politischen Ebenen zunehmend aus dem Auge verliere, was er in seiner Gesamtheit zu leisten im Stande ist. Zwischenzeitlich habe sich die gefühlte Allzuständigkeit der Kommunen in eine gefühlte Haftungsfreistellung für jegliches Lebensrisiko des Einzelnen entwickelt. Jäger mahnte eindringlich: „Es ist doch weder leistbar noch im Sinne einer verantwortlichen Bürgerschaft erstrebenswert, jegliches Lebensrisiko in die staatliche Verantwortung zu übertragen. Ansonsten werden die Verantwortlichen auf der kommunalen Ebene in erster Linie bald mehr damit beschäftigt sein, Haftungsrisiken auszuschließen als Zukunft zu gestalten.“

Bürgerentscheide, Datenschutz und Landesinformationsfreiheitsgesetz behindern die kommunale Aufgabeerfüllung
Zur erfolgreichen Bewältigung der großen Zukunft sei es dringend geboten, die Frage zu beantworten, was erforderlich sei.

Jäger wies in diesem Zusammenhang auf die Hürden hin, welche den Weg zu einer Lösung erschweren oder blockieren. So würden das Landesinformationsfreiheitsgesetz, die ausgeweitete Bürgerentscheidsfähigkeit und auch der zwischenzeitlich dominante Datenschutz Lösungen im Sinne des Allgemeinwohls erheblich verzögern und nicht selten verhindern. „All das sind Regelungen, bei denen ich – wenn ich die Zielstellung dieser Gesetze lese – durchaus anerkennen kann, dass man damit Gutes bewirken wollte. Aber ich will ganz offen widerspiegeln: Die erlebte Wirklichkeit in den Städten und Gemeinden ist eine andere.“ Bei ehrlicher Betrachtung müsse die Frage gestellt werden, ob die großen Zukunftsaufgaben mit dieser Rahmenstellung in der erforderlichen Zeit erreicht werden könne? „Und wenn Sie uns fragen, dann ist unsere Erfahrung im konkreten Leben in den Städten und Gemeinden: Nein, das können wir nicht.“ Präsident Jäger appellierte an die Landesregierung, die Regelungen anzupassen: „Es geht in den nächsten Jahren um das große Ganze.“ Allgemeinwohl müsse endlich wieder Vorfahrt vor Einzelinteressen haben.

Städte und Gemeinden benötigen Luft zum Gestalten und das Vertrauen von Bund und Land
Zum Abschluss seiner Rede wies Jäger auf die große Gestaltungskraft der Kommunen hin. „Die Städte und Gemeinden sind festen Willens eine gute Zukunft für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen.“ Doch kommunale Selbstverwaltung bräuchte, so der Gemeindetagspräsident, die erforderliche Luft zum Gestalten und das Vertrauen von Bund und Land.

MITTEILUNGEN VON ÄMTER UND BEHÖRDEN

LANDRATSAMT ALB-DONAU-KREIS

Walderleben–Programm
Am 3. und 5. November 2021: Vom Sämling zum Stamm und Baumpflanzaktion

Wie entwickelt sich ein kleiner Sämling zu einem dicken Stamm, der bereit ist für die Holzernte? Um diese Frage dreht sich am **Mittwoch, den 3. November 2021, von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr** eine Veranstaltung des Wald Erleben–Programms des Alb–Donau–Kreises, der Stadt Ulm und des Forstbezirks Ulmer Alb (Forst BW).

Zusammen mit dem Waldpädagogen Alexander Rothenbacher suchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach jungen Bäumchen am Waldboden und dicken Stämmen im Erntealter. Außerdem zeigt ein Forstwirt live, wie ein Baum gefällt wird. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Teilnehmen können Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene. Treffpunkt ist am Sportplatz in Schelklingen–Hausen.

Interessierte können außerdem bei einer Baumpflanzaktion am **Freitag, den 5. November 2021, von 09:30 bis 12:00 Uhr** im Stadtwald östlich von Jungingen mithelfen. Der Wald rund um Ulm dient vielen Menschen als Erholungsort. Leider setzen auch hier Wind und Käfer der Natur zu, daher muss regelmäßig nachgepflanzt werden, um den Wald zu erhalten.

Die Helferinnen und Helfer lernen bei dem Termin, worauf sie beim Baumpflanzen achten müssen. Der genaue Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Die Veranstaltung ist für Familien und Erwachsene geeignet.

Anmeldungen und weitere Informationen
Interessierte können sich per E–Mail über walderleben@alb–donau–kreis.de anmelden. Das aktuelle Programm und die Terminänderungen aufgrund der Corona–Pandemie sind auf der Homepage des Landratsamtes Alb–Donau–Kreis unter
https://www.alb–donau–kreis.de/startseite/dienstleistungen+service/den+wald+erleben+–+das+aktuelle+programm.html veröffentlicht.

Zu allen Veranstaltungen muss ein Mund–Nasenschutz (FFP2–Maske oder medizinische Maske) mitgebracht werden sowie wettergerechte Kleidung, festes Schuhwerk, Getränke und, wenn nötig, ein Vesper im Rucksack.

Alle Veranstaltungen finden unter Einhaltung der aktuellen gültigen Corona–Vorschriften statt. Je nach Corona–Lage müssen Veranstaltungen möglicherweise auch wieder abgesagt werden.

Fachtagung für Schweinehalter am 5. November 2021
Online–Informationsveranstaltung für Landwirte

Die diesjährige Fachtagung für Schweinehalter findet am **Freitag, den 5. November 2021** als Web–Veranstaltung statt.

Den Vormittagsvortrag, der um **10:30 Uhr** beginnt, bestreitet Herr Wilfried Brede vom Serviceteam Alsfeld in Hessen. Als Berater mit jahrzehntelanger Erfahrung verfügt der Referent über einen reichen Erfahrungsschatz in der Schweineproduktion. Herr Brede referiert über das Thema „Optimierungspotentiale und deren finanzielle Auswirkungen“. Nicht nur in Zeiten sehr schlechter Erlöse und vergleichsweise hoher Kosten ist es wichtig, die betrieblichen Produktionsdaten zu kennen. Nur wenn dem Landwirt die biologischen und ökonomischen Leistungen seines Betriebszweiges bekannt sind, ist es ihm möglich, vorhandene Optimierungspotentiale effektiv umzusetzen. Damit lassen sich unabhängig von der Marktlage Einsparmöglichkeiten nutzen und auch in Zeiten veränderter Anforderungen an die Produktion Aussagen zu einer zukünftigen Betriebsentwicklung machen.

Die aktuelle Preismisere ist das Schwerpunktthema des Nachmittags. Der Titel des Diskussionsforums, welches um **13:30 Uhr** beginnt, lautet „Vertragsproduktion – Der Weg aus der Krise?“ Teilnehmer sind Rolf Michelberger, Geschäftsführer von Ulmer Fleisch, Thomas Kurz, Metzgerei Kurz aus Schorndorf, Ernst Rösch, Ferkelerzeuger aus Schalkstetten und Matthias Frieß, Schweinehalter, Vorsitzender der UEG Hohenlohe–Franken sowie der VEZG (Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch).

Den Auftakt machen zwei Impulsvorträge: Rolf Michelberger spricht über die aktuelle Lage auf dem Schweine– und Ferkelmarkt sowie das Vertragsmodell von Ulmer Fleisch, während Thomas Kurz seine Firma mit regionalem Schlachttierbezug von landwirtschaftlichen Partnerbetrieben vorstellt. Anschließend diskutieren die Teilnehmer der Diskussionsrunde Möglichkeiten und Grenzen der Vertragsproduktion, wie 5*D oder Regionalität, die Einbindung der Ferkelerzeuger in Vertragsmodelle, Konditionen und Kontrollen oder die notwendige Verbraucherkommunikation. Über den Chat können die zugeschalteten Teilnehmer der Tagung sich aktiv an der Diskussion beteiligen oder auch Verständnisfragen stellen.

Für die Teilnahme an der Schweinefachtagung können Sie sich über folgenden Link direkt anmelden: https://www.edudip.com/de/webinar/202140/1662322. Nach Abschluss der Anmeldung erhalten Sie ein Bestätigungsmail mit den Zugangsdaten.
Alternativ haben Sie aber auch die Möglichkeit, sich per Mail (webinar@alb–donau–kreis.de) unter Nennung Ihres Vor– und Zunamens, des Wohnortes und der Mailadresse anzumelden.

Informationen
Die Teilnahme an der Fachtagung Schweinehaltung ist kostenfrei. Veranstalter sind die Landratsämter Alb–Donau–Kreis, Göppingen und Heidenheim, die Vereine für landwirtschaftliche Fachbildung Alb–Donau–Ulm, Göppingen und Heidenheim, die Kreisbauernverbände Ulm–Ehingen und Heidenheim sowie der Erzeugerring Ulm–Göppingen–Heidenheim.

Am 9. November 2021: Vortrag zum Thema „Fit im Alter“ – Darauf sollten Senioren beim Essen und Trinken achten

Fit und aktiv sein bis ins hohe Alter – das möchten alle. In einem Vortrag erfahren Interessierte, wie dies gelingen kann und auf was sie beim Essen und Trinken achten können. Dieser findet am **Dienstag, 9. November 2021, von 9 bis 10:30 Uhr** in der Oberschaffnei Ehingen, Schulgasse 21, statt.

Hier steht vor allem im Fokus, welche Lebensmittelgruppen besonders wichtig sind und wie man einer Mangelernährung vorbeugen kann. Zudem bekommen die Zuhörerinnen und Zuhörer hilfreiche Tipps, die den Kochalltag erleichtern können.

Die Veranstaltung findet innerhalb der Offensive „Mach´s Mahl – Gutes Essen in Baden–Württemberg“ statt. Nähere Informationen unter www.machs–mahl.de.

Anmelden können sich Interessierte beim Fachdienst Landwirtschaft des Landratsamtes Alb–Donau–Kreis unter ernaehrung@alb–donau–kreis.de oder unter der Telefonnummer 0731 185–3098. Die Teilnehmer müssen einen der 3G–Nachweise erbringen.

Web–Seminar am 12. November 2021 zur Kinderernährung: „Essen wie die Großen“

Wenn aus Säuglingen Kleinkinder werden, ändert sich auch die Ernährung. Tipps und Informationen dazu bietet ein Web–Seminar mit einer Referentin der Landesinitiative „Beki“ (Bewusste Kinderernährung) am **Freitag, den 12. November 2021, von 9 bis 10.30 Uhr.**

Die „Beki“–Referentin informiert Eltern und Erziehenden sowie Tageseltern über die Ernährung von Kleinkindern vom 1 bis 3. Lebensjahr und unterstützt diese dabei, Vielfalt und Qualität von Mahlzeiten für Kleinkinder zu entdecken.

Anmelden können sich Interessierte beim Fachdienst Landwirtschaft unter: www.edudip.com/de/webinar/202133/1438642.

LANDRATSAMT ALB-DONAU-KREIS

PFLEGE STÜTZPUNKT BADEN-WÜRTTEMBERG ALB-DONAU-KREIS

Pflegestützpunkt im Alb–Donau–Kreis

Ein Schlaganfall, ein Unfall, eine schwere Erkrankung oder fortschreitende Hilfsbedürftigkeit können Ihr Leben oder das eines Angehörigen von heute auf morgen völlig verändern.
Es kann Menschen in allen Altersstufen treffen.

Die Aufgabe des Pflegestützpunktes ist es, pflegebedürftige, ratsuchende Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörigen wohnortnah und umfassend „Rund um das Thema Pflege“ zu beraten. Dabei steht das Ziel im Vordergrund, dass der Betroffene möglichst lange gut und sicher zu Hause leben kann.

Selbstverständlich unterliegt die Beratung der Schweigepflicht und Ihre Daten werden vertraulich behandelt.

Die Beratungen sind für Einwohnerinnen und Einwohner des Alb–Donau–Kreises kostenfrei, neutral und trägerunabhängig.

Ihre Ansprechpartnerin ist:

Pflegestützpunkt Alb–Donau–Kreis, Außenstelle Ehingen, Sternplatz 5, 89584 Ehingen
Claudia Litzbarski

Tel.: 07391 779–2476
claudia.litzbarski@alb–donau–kreis.de
Kontaktzeiten: Dienstag, Donnerstag, Freitag

Zuständig für die Städte und Gemeinden:
Ehingen, Emeringen, Emerkingen, Griesingen, Grundsheim, **Hausen am Bussen,** Lauterach, Munderkingen, Obermarchtal, Oberstadion, Rechtenstein, Rottenacker, Untermarchtal, Unterstadion und **Unterwachingen.**

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Ulm

Veranstaltungshinwies Berufe im Gesundheitswesen

Am **Donnerstag, den 11. November 2021** bietet die Agentur für Arbeit Ulm eine Online–Veranstaltung zu Berufen im Gesundheitswesen an. Dann stellt die Akademie für Gesundheitsberufe des Universitätsklinikums Ulm vielfältige Ausbildungsberufe und Studiengänge im pflegerischen, technischen und therapeutischen Bereich vor, die in der Klosteranlage in Ulm–Wiblingen ausgebildet werden. Die Veranstaltung richtet sich an Alle, die sich für diese Berufe im Gesundheitswesen interessieren.

Die zweistündige Veranstaltung startet um **15:00 Uhr.** Eine Anmeldung ist erforderlich unter Ulm.BIZ@arbeitsagentur.de oder telefonisch über die regionale Berufsberatungshotline unter 0731 160–888.

Der Link zum Videokonferenzportal wird nach bestätigter Anmeldung zugesandt. Zur Teilnahme werden ein Computer mit Headset oder ersatzweise ein Notebook, Tablet oder Smartphone benötigt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Deutsche Rentenversicherung
Baden-Württemberg

Die Deutsche Rentenversicherung Baden–Württemberg: Individuelle Reha bei Post–Covid

Kurzatmigkeit, Konzentrationsschwäche, Erschöpfung, Muskelschwäche, Depression – die gesundheitlichen Beschwerden nach einer überstandenen Corona–Erkrankung können vielfältig sein. Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden–Württemberg kann Betroffenen helfen, wieder in den Alltag und den Beruf zurückzukommen. Mit einer individuell auf die Beschwerden zugeschnittenen Rehabilitationsmaßnahme können Versicherte eine „Post–Covid–Reha“ erhalten. Die Antragstellung erfolgt schnell und unbürokratisch über die landesweiten Ansprechstellen für Prävention und Reha der DRV Baden–Württemberg.

Betroffene erhalten in einer Reha–Klinik einen Behandlungsplatz, der konkret auf die Symptome zugeschnitten ist: Neben Atem– und Ergotherapie werden unter anderem Ausdauertraining, Krankengymnastik sowie bei Bedarf Psychotherapie angeboten. Die Behandlungen sollen dabei helfen, die körperliche Leistungsfähigkeit wiederzuerlangen.

Post–Covid–Rehabilitationen kommen sowohl für Betroffene in Frage, die dies als Anschlussheilbehandlung nach einem Klinikaufenthalt benötigen. Aber auch Genesene, die länger als zwölf Wochen nach einer Corona–Erkrankung weiterhin krankgeschrieben sind, sollten sich an ihre behandelnde Ärztin oder ihren Arzt wenden und eine Post–Covid–Reha beantragen.

Adressen und Telefonnummern der Ansprechstellen für Prävention und Reha in ihrer Nähe finden Interessierte unter www.drv–bw.de/ansprechstelle

An Halloween nicht übertreiben – „Süßes oder Saures“ wird auch in diesem Jahr am 31. Oktober die Losung sein

Wir wollen, dass Sie sicher leben.
Ihre Polizei
www.polizei-beratung.de

POLIZEI
BADEN-WÜRTTEMBERG
POLIZEIPRÄSIDIUM ULM

Nichts in der Welt wirkt so ansteckend wie Lachen und gute Laune, sagte seinerzeit schon Charles Dickens. Daher wundert es nicht, dass das amerikanische Brauchtum an Halloween auch in Deutschland sehr beliebt ist. Vor allem viele abenteuerlustige Kinder freuen sich an den Süßigkeiten. Als gruselige Geister, Zombies, Hexen und Fabelwesen werden sie durch die Straßen ziehen. Erwachsene nutzen den Anlass, um Partys zu feiern. Aber manch einer übertreibt es, die Liste der Anzeigen aus den vergangenen Jahren ist lang: Von verkratzten Autos, Ei–verschmierten Hausfassaden oder Scheiben bis hin zu explodierten Böllern in Briefkästen berichtet die Polizei. Mal ganz abgesehen von Streitereien unter den Partygästen und Lärm durch laute Musik.

„Die Scherze sollen nicht zu Straftaten werden“, appelliert die Polizei an alle feierfreudigen Menschen. Sie bittet auch alle Eltern, ihren Kindern den Ernst der Lage zu erklären. Dabei sollen sie verdeutlichen, dass gewisse Spielregeln eingehalten werden müssen und der eigene Spaß dort aufhört, wo die Rechte anderer Mitmenschen verletzt werden. Am Ende sollen doch alle lachen können.

Weitere Tipps zu diesem Thema gibt die Polizei unter https://www.polizei–beratung.de/presse/detailseite/halloween–streiche–und–ihre–folgen/

VEREINSNACHRICHTEN

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hausen am Bussen
Goldenes Ehrenzeichen für Siegfried Missel für 40–jährige Dienstzeit

Bürgermeister Hans Rieger (von rechts) und die Feuerwehrkommandanten Wolfgang Ziegler und Gerhard Missel beglückwünschten Siegfried Missel zum Feuerwehr–Ehrenzeichen in Gold.

Fast vollzählig konnten die Feuerwehrkommandanten Gerhard Missel und Wolfgang Ziegler am Samstag, den 23. Oktober 2021 im Gemeinderaum in Hausen am Bussen die Mitglieder der örtlichen Feuerwehr zur diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßen und willkommen heißen. Zu Beginn der Hauptversammlung wurde in stillem Gedenken dem Tod des langjährigen Bürgermeisters Karl Traub gedacht.

Feuerwehrkommandant Gerhard Missel dankte den Kameraden für ihren Dienst, insbesondere auch für den schnellen und schlagkräftigen Einsatz anlässlich des Hochwassers im Bereich Winkel im Juni dieses Jahres. Davon berichtete auch Schriftführer Markus Traub in seinem Vortrag zum Rückblick auf die vergangene schwierige Zeit während der Corona–Pandemie.

Siegfried Ott legte die finanziellen Verhältnisse der Feuerwehr offen. Die Kassenprüfer Jürgen Engler und Armin Traub bestätigten die Richtigkeit des Kassenstandes. Den Funktionsträgern der Feuerwehr wurde daraufhin die Entlastung einstimmig erteilt.

In seinem Grußwort dankte Bürgermeister Hans Rieger der Feuerwehr für die vielen Stunden unermüdlichen Einsatzes für die Gemeinde und für das Gemeinwohl. „Alle haben an einem Strang gezogen, sonst wäre sicherlich nicht alles so reibungslos auch wegen Corona abgelaufen“, so Rieger. Die neuen Räumlichkeiten für die Feuerwehr im Gemeindehaus sind in den letzten Zügen und können bald bezogen werden. Außerdem sagte der Bürgermeister die Kostenübernahme für die Anschaffung von Dienstkleidung zu.

Höhepunkt der Versammlung an diesem Abend war die Verleihung des goldenen Ehrenzeichens an Siegfried Missel für 40–jährigen pflichtgetreuen Einsatzdienst in der Freiwilligen Feuerwehr. Bürgermeister Hans Rieger händigte ihm zusammen mit den Glückwünschen der Gemeinde die Verleihungsurkunde von Thomas Strobl, Minister des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen des Landes Baden–Württemberg sowie ein Glückwunschschreiben von Heiner Scheffold, Landrat des Alb–Donau–Kreises, aus. Er dankte Siegfried Missel für seinen unverzichtbaren und zuverlässigen Dienst in der Wehr. „In diesen 40 Jahren war er bereit, rund um die Uhr, Tag um Tag und Jahr um Jahr wirksame Hilfe zu leisten und für die Sicherheit unserer Gemeindebewohner zu sorgen“, so Rieger. Ferner war Siegfried Missel auch zwölf Jahre als Kassier in der Hausener Feuerwehr tätig. Auch die Kommandanten schlossen sich den Glückwünschen an und überreichten dem Feuerwehrkameraden ein Präsent.

Für weitere fünf Jahre wurden der Schriftführer Markus Traub und die Kassenprüfer Jürgen Engler und Armin Traub wiedergewählt. Im Feuerwehrausschuss sind neben den Kommandanten Gerhard Missel und Wolfgang Ziegler, dem Stellvertreter Wolfram Kräutle, dem Kassenverwalter Siegfried Ott und dem Schriftführer Markus Traub auch Matthias Missel und Roland Ziegler vertreten.

Markus Traub – Schriftführer

Freiwillige Feuerwehr Unterwachingen

Die nächste Feuerwehrprobe findet am kommenden **Dienstag, den 2. November 2021 um 19:30 Uhr** statt.

Alexander Enderle – Kommandant

Musikkapelle Emerkingen e. V.

...MUSIK IST LEIDENSCHAFT...

Probentermine

Vororchester: Dienstag, 2. November 2021, keine Probe (Ferien)

Jugendkapelle: Freitag, 29. Oktober 2021, 18:00 Uhr, Probeheim

Aktive Kapelle: Freitag, 29. Oktober 2021, 20:00 Uhr, Probeheim

Unsere Jungmusiker waren bei D1 erfolgreich

Am Wochenende haben 7 Jungmusiker die D1–Prüfung bestanden!

Amelie Schlecker, Florian Neubrand und Julian Neubrand haben am Freitag, 22. Oktober 2021 die Theorieprüfung in Bermaringen geschrieben, nachdem Sie im Sommer bereits online ihre praktische D1–Prüfung abgelegt haben.

Diana Frankenhauser, Jule Lang, Luisa Schaible und Theresa Neubrand haben am Samstag, 23. Oktober 2021 in Bermaringen den praktischen und theoretischen Teil erfolgreich abgelegt.

Bei der praktischen Prüfung muss eine zufällig ausgeloste Tonleiter und zwei ausgewählte Stücke vorgespielt werden. Hierbei werden die Jungmusiker nach Ton, Rhythmus, Dynamik usw. bewertet. Auf den theoretischen Teil mit Gehörbildung wurden die Jungmusiker von Anna Maria Frankenhauser vorbereitet. Hier gilt Anna Maria ein großes Dankeschön für die super Vorbereitung!

XXL–Party am Samstag, 30. Oktober 2021

Die seit vorletzter Woche geltende Coronaverordnung für Veranstaltungen erlaubt es uns wieder eine Veranstaltung in der Römerhallte durchzuführen. Unter strengster Einhaltung der Verordnung und durch die Umsetzung des erarbeiteten Hygienekonzepts freuen wir uns auf eine tolle Veranstaltung.
Der Zutritt ist nur für geimpfte und genesene Personen gestattet (2G Modell). Eine Kontaktdatenerfassung erfolgt durch die Luca–App oder in Papierform.

Peter Pflug – 1. Vorsitzender

S S V Emerkingen e. V.

Fußball „Aktive“

Sonntag, 24. Oktober 2021
SGM Emerkingen / Ehingen–Süd – SV Unlingen Res. 3:1
SGM Emerkingen / Ehingen–Süd – SV Unlingen I 3:0

Reserve:
Zur Halbzeit stand es 1:1. Innerhalb kurzer Zeit erhöhte die SGM auf 3:1 und stellte den Sieg sicher.
Tore: M. Brether, T. Missel und A. Shurdhaj.

I. Mannschaft:
Zunächst war von „Fußball–Feinkost“ nicht viel zu sehen. Beide Mannschaften taten sich schwer, ins Spiel zu finden, geschweige ein Spielfluss war nicht zu erkennen. In der 2. Hälfte ein anderes Bild. Besonders das SGM–Team fand spielerische Lösungen und wurde überlegen. Torjäger J. Hauler gelang das erlösende Tor zur Führung. Das 2:0 erzielte der zuvor eingewechselte S. Gobs. Den Schlusspunkt setzte T. Seifried mit dem 3:0. Ein Pflichtsieg war unter Dach und Fach, dazu stand noch die „0“.

Das Verfolgerfeld ist näher zusammengerückt. Die SGM bleibt auf Platz fünf mit 19 Punkten. Der KSC hat nun 5 Punkte Vorsprung auf Lauterach und Unterstadion (je 20 Punkte).

Nächste Spiele:
Sonntag, 31. Oktober 2021
Eintracht Seekirch – SGM Emerkingen / Ehingen–Süd Res. + I. 13:15 + 15:00 Uhr
Im nächsten Auswärtsspiel hat die SGM mit Eintracht Seekirch wiederum einen Gegner aus dem Mittelfeld (10 Punkte) der Tabelle. Der Gastgeber setzte mit einem 6:2 Sieg in Pflummern allerdings ein Ausrufezeichen! Mit der richtigen Einstellung sollte die SGM dennoch drei Punkte vom Federsee mitnehmen.

Sonntag, 7. November 2021
SV Granheim – SGM Emerkingen / Ehingen–Süd Res. + I. 12:45 + 14:30 Uhr

Junioren

Ergebnisse

C–Junioren:	SGM Seekirch – Unterstadion / Emerkingen	18:30 Uhr 2. Runde Bezirks–Pokal
E–Junioren I:	SGM Marchtal / Kirchen – Unterstadion / Emerkingen	11:15 Uhr
E–Junioren II:	SF Bussen – Unterstadion / Emerkingen	11:15 Uhr
D–Junioren:	Emerkingen / Unterstadion – SGM Allmendingen / Altheim III	12:15 Uhr
C–Junioren:	Unterstadion / Emerkingen – SGM Ennahofen / Allmendingen	13:30 Uhr
A–Junioren:	Unterstadion / Emerkingen – SGM Ehingen–Süd	X:X (abgesetzt)

Mittwoch, 27. Oktober 2021:

B–Junioren:	SGM Uttenweiler – Emerkingen / Unterstadion	19:00 Uhr Bezirks–Pokal

Die nächsten Spiele:
Freitag, 29. Oktober 2021

A–Junioren:	SGM Ringingen / Erbach – Unterstadion / Emerkingen	18:30 Uhr
E–Junioren:	Unterstadion / Emerkingen II – Schussenried I	17:00 Uhr

Samstag, 30. Oktober 2021

E–Junioren:	Unterstadion / Emerkingen I – Munderkingen / Rottenacker III	11:15 Uhr
D–Junioren:	SF Bussen – Emerkingen / Unterstadion	12:15 Uhr
C–Junioren:	SGM Dürmentingen – Unterstadion / Emerkingen	13:30 Uhr

Dienstag, 2. November 2021

C–Junioren:	SGM Seekirch – Unterstadion / Emerkingen	18:30 Uhr 2. Runde Bezirks–Pokal

Mittwoch, 3. November 2021

B–Junioren:	Emerkingen / Unterstadion – SGM Schussenried	19:00 Uhr (in Unterstadion)

SONSTIGES

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117 Feuerwehr / Rettungsdienst: 112 Polizei: 110

Bereitschaftsdienst–Zeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag **18:00 Uhr** bis 08:00 Uhr des Folgetages
Mittwoch **13:00 Uhr** bis 08:00 Uhr des Folgetages, Freitag **16:00 Uhr** bis 08:00 Uhr des Folgetages,
Samstag, Sonntag, Feiertag (auch 24. / 31.12.) 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des Folgetages.

Öffnungszeiten der Notfallpraxis Ehingen
Nur am **Samstag, Sonntag, Feiertag** (auch 24. / 31.12.) **08:00 Uhr bis 22:00 Uhr**
An allen normalen Werktagen (Montag – Freitag) ist die Notfallpraxis nicht besetzt.
Die Notfallpraxis steht allen Bürgern in der Region zur Verfügung. Für die Sprechstunde benötigen Sie keinen Termin.

Bereitschaftsdienst an den Wochenenden / Feiertagen
Der fahrbereite, diensthabende Arzt ist in Telefonbereitschaft während der Dienstzeit über die oben angegebene Nummer erreichbar. Innerhalb des Dienstbezirks steht er für telefonische Beratungen und medizinisch notwendige Hausbesuche immobiler Patienten zur Verfügung.

Bereitschaftsdienst an den Werktagen (Montag bis Freitag ohne Feiertage)
Der diensthabende Arzt ist in Telefonbereitschaft während der Dienstzeit über die o. g. Nummer erreichbar. Ort und Zeitpunkt der Behandlung sind grundsätzlich telefonisch zu erfragen.

Bei **lebensbedrohlichen und dringenden Notfällen** und im Zweifelsfall ist umgehend die Rettungsleitstelle Ulm auf der **Notrufnummer 112** anzurufen.

Sozialstation Raum Munderkingen: Telefon 38 82.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 01805 911601.

Apotheken–Notdienst: 29.10.2021: Schloss–Apotheke Obermarchtal, 30.10.2021: Vitalis–Apotheke Ehingen, 31.10.2021: Rats–Apotheke Laupheim, 01.11.2021: Apotheke Dr. Mack am Wenzelstein Ehingen, 02.11.2021: Rats–Apotheke Ehingen, 03.11.2021: Linden–Apotheke am Sternplatz Ehingen, 04.11.2021: Apotheke Dr. Mack Rottenacker.

Ambulanter Pflegeservice der Krankenhaus GmbH Alb–Donau–Kreis: Wir sind immer für Sie da!
89584 Ehingen, Spitalstraße 29: Telefon 07391 586–586, Telefax 07391 586–587,
89143 Blaubeuren, Ulmer Straße 26: Telefon 07344 170110, Telefax 07344 170111.
Telefon 0800 0586586 – Ihr Anruf ist gebührenfrei.

MR Soziale Dienste gGmbH:
Haushaltshilfe und Familienpflege im Raum Ehingen: Tel.: 07351 18826–20, Telefax 18826–30.

Pflegestützpunkt Alb–Donau–Kreis, Sternplatz 5, 89584 Ehingen
Claudia Litzbarski, Tel.: 07391 779–2476, E–Mail: claudia.litzbarski@alb–donau–kreis.de
Kontaktzeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag.

Kolpingsfamilie Munderkingen:
Nikolausgang am 4. Dezember 2021

Der diesjährige Nikolausgang findet am **Samstag, 4. Dezember 2021,** statt. Bitte melden Sie Ihre Kinder **bis zum 18. November 2021** an: das entsprechende Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage https://www.kolpingsfamilie–munderkingen.de/nikolausgang/

Die Anmeldungen können Sie in der Bäckerei Doll abgeben bzw. in den Briefkasten des Katholischen Pfarrbüros in Munderkingen werfen oder aber per E–Mail–Anhang an kolping–munderkingen@web.de uns zukommen lassen.

Ihre Kolpingsfamilie Munderkingen

Skiclub Rottenacker

Winter – Workout

Am **Montag, 1. November 2021** ist KEINE Skigymnastik.
Ab dem 8. November 2021 immer montags in der Turnhalle Rottenacker
17:30 Uhr Kinder bis 10 Jahre, 18:30 Uhr Kinder 10–14 Jahre,
20:00 Uhr Jugendliche (ab 15 Jahre) und Erwachsene. Corona–Regeln: siehe Homepage

13. November 2021: Ski–Flohmarkt Turnhalle Rottenacker – Kaufen und Verkaufen –

Beim größten Skiflohmarkt der Region verkaufen wir (für euch) eure funktionsfähige Wintersportausrüstung, sowie Neuware für Winter und Schnee.
Ihr findet bei uns alles rund ums Skifahren, Snowboarden, Bekleidung.

Anlieferung: (Turnhalle Rottenacker) NUR am **Freitag, 12. November 2021: 15:00 – 19:00 Uhr**
Keine Annahme von gebrauchten Helmen / Skibrillen / Handschuhen
Verkauf: (Turnhalle Rottenacker) **Samstag, 13. November 2021: 09:00 Uhr – 13:00 Uhr**
Auszahlung/Abholung: (Turnhalle Rottenacker) **Samstag, 13. November 2021: 14:30 – 15:30 Uhr**
An diesem Termin informieren wir auch über unsere Kurse, Ausfahrten und Veranstaltungen.
Anlieferung Gebrauchtwaren, Auszahlung und Abholung, sowie unsere Verkaufszeiten passen wir den aktuellen Corona–Regeln an, siehe Homepage.

27. – 28. November 2021: Eröffnungsfahrt ins Stubaital

Das Stubaital ist in diesem Jahr Ziel unserer Eröffnungsfahrt! Auf dem Stubaier Gletscher stehen den Schneefans ganze 110 Pistenkilometer zu Verfügung. Der Stubaier Gletscher ist damit das größte Gletscherskigebiet in Österreich. Im 4* Hotel Alpin Resort Stubaier Hof in Fulpmes beziehen wir unsere Zimmer. Dort erwartet uns auch ein Wellnessbereich, ein leckeres Abendessen und Frühstücksbuffet.

Abfahrt: **27. November 2021, 05:00 Uhr** in Rottenacker, Turnhalle
Leistungen: Fahrt, ÜN im DZ mit DU / WC, Wellnessbereich, Abendessen, Frühstück
Preise: 150,00 € Mitglieder (Erwachsene); 155,00 € Nichtmitglieder (Erwachsene)
2–Tagesskipass 68,00 € Jugendliche, 78,00 € Senioren, 98,00 € Erwachsene
(Skipass wird vor Ort kassiert)
Anmeldung: info@skiclub–rottenacker.de, **Anmeldeschluss: 10. November 2021**
Alle weiteren Ausfahrten und Anmeldung: www.skiclub–rottenacker.de

Krippenmuseum Oberstadion
Eintauchen in die Welt der Krippen

Das Krippenmuseum in Oberstadion ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert. In der alten Pfarrscheuer aus dem Jahre 1612 sind auf 600 qm ca. 160 Krippen zu bewundern und Sie werden überrascht und beeindruckt sein von der Kunst um und in der Krippe. Der abwechslungsreiche Rundgang durch das Museum lässt den hektischen Alltag vergessen.

Sonderausstellungen: „Kunst verbindet“ Gegen Antisemitismus–gegen das Vergessen und „Farbenprächtige Krippen und Weihnachtsdarstellungen aus Asien“

Wir führen Sie in Gruppen durch das Krippenmuseum und passen die Führungen an alle Altersklassen, Bedürfnisse und Handicaps an, gerne auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten: 01.11.2021 bis 02.02.2022 Mittwoch–Freitag: 14:00–17:00 Uhr Samstag, Sonn– und Feiertage 11:00 – 17:00 Uhr Heiligabend geschlossen

Krippenmuseum Oberstadion Kirchplatz 5/1, 89613 Oberstadion Telefon: 0152/24842830 kulturbuero@oberstadion.de, www.krippen–museum.de

Schwäbische Alb! Inspiriert. Seit Urzeiten.

Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister–Kraut MdL zu Gast beim Wirtschaftsbeirat des Schwäbische Alb Tourismus

v. l. n. r.: Christian Bartels (2. Vorsitzender des SAT–Wirtschaftsbeirates, Prokurist der HOLY AG, Metzingen), Louis Schumann (Geschäftsführer des SAT), Mike Münzing (Vorsitzender des SAT), Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister–Kraut (MdL), Matthias Mey (Geschäftsführer der Mey Unternehmensgruppe), Max–Richard Freiherr Rassler von Gamerschwang (Vorsitzender des SAT–Wirtschaftsbeirates, Inhaber des Starzacher Hotels Schloss Weitenburg

Zu seiner Sitzung am Freitag, den 22. Oktober 2021 beim Textilunternehmen Mey in Albstadt konnte der Wirtschaftsbeirat des Schwäbische Alb Tourismus (SAT) einen besonderen Gast begrüßen:

Die baden–württembergische Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister–Kraut stattete dem Gremium einen Besuch ab.

Nach der Begrüßung durch den Beiratsvorsitzenden Max–Richard Freiherr Rassler von Gamerschwang, Inhaber des Starzacher Hotels Schloss Weitenburg, bedankte sich die Ministerin für die Einladung und lobte die durch den Bestand des Wirtschaftsbeirats bezeugte enge Verzahnung von Wirtschaft und Tourismus: „Der Wirtschaftsbeirat zeigt auf, dass die Region das Potenzial des Tourismus erkannt hat. Bei tourismusstrategischen Fragen brauchen wir die praktische Expertise lokaler Unternehmen, denn es handelt sich um eine klassische Querschnittsbranche, von der viele Bereiche profitieren.“ Die gebürtige Balingerin ging in ihrem Statement außerdem darauf ein, dass die Tourismuswirtschaft im Gebiet der Schwäbischen Alb längst als Positivbeispiel im Land gelte. „Die wirtschaftlichen Folgen der Corona–Pandemie sind im baden–württembergischen Tourismus noch deutlich spürbar. Der lange Lockdown im vergangenen Winter hat die gesamte Branche hart getroffen. Die Schwäbische Alb schneidet aber bei den Übernachtungszahlen im Landesvergleich überdurchschnittlich gut ab – und das sagt viel über die Attraktivität der Schwäbischen Alb, der lokalen Betriebe und Attraktionen aus. Die Verluste lassen sich damit noch nicht wieder aufholen, aber die Tourismusakteure können ein wenig aufatmen.“

Im Folgenden bestand für die Mitglieder des Wirtschaftsbeirats die Möglichkeit, sich mit Frau Dr. Hoffmeister–Kraut über drängende Herausforderungen der Unternehmen und des Tourismus im Gebiet der Schwäbischen Alb auszutauschen und erste Lösungsansätze zu diskutieren. Freiherr von Rassler betonte: „Mit der neuen Landesregierung wechselte die Zuständigkeit für den Tourismus zum Wirtschaftsministerium. Das Verbandsgebiet des Schwäbische Alb Tourismus umfasst ein Viertel der Landesfläche, insofern ist es uns ein Anliegen, gleich zu Beginn die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in den kommenden fünf Jahren zu legen. Zudem haben wir die Gelegenheit genutzt, auf aktuelle Herausforderungen in der Tourismusarbeit hinzuweisen, beispielsweise hinsichtlich der Genehmigungsverfahren für touristische Infrastrukturprojekte sowie hinsichtlich der Zukunftsperspektiven für unsere Innenstädte.“ Matthias Mey, Geschäftsführer der Mey Unternehmensgruppe und Gastgeber der Wirtschaftsbeiratssitzung, ergänzte diese Aussage um den Aspekt der Attraktivität für Arbeitnehmer/innen: „Gerade der Ausbau von touristischen Infrastrukturprojekten ist auch für uns als einen der großen Arbeitgeber der Region von Bedeutung. Nur so haben wir die Chance qualifizierte Mitarbeiter nicht nur für unser Unternehmen, sondern auch für die Schwäbischen Alb zu begeistern.“

Info: Der Wirtschaftsbeirat des Schwäbische Alb Tourismusverbandes
Der Wirtschaftsbeirat des SAT besteht seit 2011, setzt sich aus den aktuell 16 Sponsoren des Tourismusverbandes, weiteren Unternehmern aus der Tourismuswirtschaft, sowie Vertreterinnen und Vertretern der fünf IHKs der Region zusammen. Strategische Ziele des Gremiums sind die Schärfung des touristischen Profils der Schwäbischen Alb, sowie die strategische Beratung des Tourismusverbandes. An der Umsetzung des Leuchtturmprojekts „AlbCard“, der kostenlosen Gästekarte für die Schwäbische Alb, mit der 155 Sehenswürdigkeiten besucht und der ÖPNV in den elf Landkreisen des Albgebietes genutzt werden können, war der Wirtschaftsbeirat maßgeblich beteiligt.

→ Zu den Sponsoren des SAT: www.schwaebischealb.de/sponsoringpartner

Neue Selbsthilfegruppe für Migränebetroffene in der Region rund um Ulm

Eine neue Selbsthilfegruppe soll für Menschen mit der Diagnose Migräne und deren Angehörige Anfang Januar 2022 gegründet werden. Bei Migräne handelt es sich um keine banale Alltagserkrankung, sondern um eine neurologische Störung, die sowohl die Lebensqualität als auch die Berufsausübung der Migränepatienten erheblich einschränkt.
In der Selbsthilfegruppe geht es um den vertraulichen Austausch von Betroffenen und ihren Angehörigen zu Therapiemöglichkeiten, zu den Herausforderungen im Alltag, im Beruf oder in der Partnerschaft. Unterstützt wird die Gruppe von der Migräne Liga e. V. Deutschland.

Nähere Infos und Anmeldung bei: Migräne Liga e.V. Deutschland,
Regionalleitung Süd, Lucia Baumann, Tel.: 0152 31 85 85 65, region–sued@migraeneliga.de,
oder Selbsthilfebüro KORN e. V, Tel.: 0731 88 03 44 10, kontakt@selbsthilfebuero–korn.de
Interessierte sind herzlich eingeladen, sich zu melden. Wir freuen uns auf Sie.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

EVANGELISCHES PFARRAMT MUNDERKINGEN

Wochenspruch zum 22. Sonntag nach Trinitatis:
„Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte.“ (Psalm 130,4)

Predigttext: Philipper 1, 3–11

Sonntag, 31. Oktober 2021 (Reformationstag)
10:30 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Hain
10:30 Uhr Kinderkirche, Gemeindehaus

Mittwoch, 3. November 2021
19:30 Uhr AA–Meeting, Gemeindehaus

Samstag, 6. November 2021
11:00 Uhr Goldene Hochzeit, Pfarrer Hain
19:00 Uhr Gottesdienst in Obermarchtal, Pfarrer Hain

Unruhe. Sorge. Angst. beten. zuversichtlich. behütet. hoffnungsvoll.

Wir sind bei Ihnen. Auch heute. **Evangelische Kirchengemeinde.**

Aktuelle Regeln
Beim Schreiben dieser Zeilen gelten für unsere Gemeinde folgende Regeln:

- Unsere Gottesdienste feiern wir unter Einhaltung der Abstands– und Hygieneregeln ***in*** der Christuskirche. Dort haben wir für **ca. 30 Personen** Platz (Geimpfte/Genesene zählen weiterhin dazu!), die **Ihre Daten** angeben (Namen und Telefonnummer).

  Sonderregelung: Personen, die aus einem Haushalt sind und Personen, die freiwillig ihren Impf–/Genesenennachweis vorzeigen, dürfen den Mindestabstand unterschreiten und zusammensitzen!

- Eine **medizinische Mund–Nasen–Bedeckung** (**FFP–2 oder auch OP–Maske**) muss während des gesamten Gottesdienstes getragen werden! Der **Gemeindegesang** mit medizinischer Mund–Nasen–Bedeckung ist gestattet.

- Bitte achten Sie auch *vor* der Kirche auf die Abstandsregeln.

- Das **Gemeindehaus** hat geöffnet. Auch hier gilt selbstverständlich ein Hygienekonzept. Der Einlass mit einer medizinischen Mund–Nasen–Bedeckung, unter Angabe der Daten und mit einem festen Sitzplatz ist derzeit **ca. 10 Personen** erlaubt. Zudem müssen wir auf die 3–G–Regel kontrollieren!

- Die **Kinderkirche** trifft sich 14–tägig zum Gottesdienst feiern im Gemeindehaus. Kinder ab 6 Jahren müssen dann ebenfalls einen Mund–Nasen–Schutz tragen.

- In **Obermarchtal** feiern wir einmal im Monat einen Gottesdienst. Jeweils am ersten Samstag im Monat um 19 Uhr laden wir Sie unter Einhaltung der Abstands– und Hygieneregeln nach Obermarchtal in die Dorfkirche St. Urban ein. Bitte denken Sie auch hier an eine **medizinische Mund–Nasen–Bedeckung.**

- **Taufen**, die in einem extra Gottesdienst gefeiert werden, sind unter Einhaltung einiger Regeln möglich.

- **Das Pfarrbüro** hat ebenfalls geöffnet! Gemeindeassistentin Birgit Ertle ist zu den Öffnungszeiten im Pfarramt erreichbar. Wenn Sie uns besuchen, bringen Sie bitte eine Mund–Nasen–Bedeckung mit und desinfizieren Sie sich vor Ort die Hände.
  Außerhalb der Öffnungszeiten können Sie uns eine E–Mail schreiben oder eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir melden uns dann schnellstmöglich bei Ihnen.

- Auf unserer Homepage können Sie weiterhin die Predigt von Pfarrer Hain im **Podcast** anhören oder die bereits eingestellten Online–Gottesdienste aus unserer Christuskirche anschauen. Auch im Radio, Internet oder Fernsehen sind wöchentlich zahlreiche Gottesdienste zu finden.
- Unter der Telefonnummer: 07393 6981 ist eine **Kurzandacht** für Sie zum Anhören vorbereitet.

Kinderkirche
Am **Sonntag, 31. Oktober 2021** trifft sich die Kinderkirche wieder um **10:30 Uhr** zum Kindergottesdienst im Gemeindehaus. Kinder ab 6 Jahren müssen einen Mund–Nasen–Schutz tragen.
Bald geht es auch schon los mit den Proben zum Krippenspiel.
Also komm doch einfach am Sonntag in die Kinderkirche. Wir freuen uns auf dich!

Mutter–Kind–Gruppe
– Spende an örtliche Kindergärten –
Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Organisatorinnen des Baby– und Kinderflohmarkts, Tatjana Illich und Stephanie Sauerbier, vergangenen Donnerstag den Leiterinnen der Munderkinger Kindergärten bzw. Kinderhäuser die Spendenschecks übergeben.

Bernadette Branz nahm für das Kinderhaus St. Maria einen Scheck über 150 € und Christa Stöhr für den Kindergarten Loreley einen über 60 € entgegen. Das Kinderhaus Schillerstraße wird ebenfalls mit 150 € bedacht.

Die Mutter–Kind–Gruppe veranstaltet zwei Mal jährlich einen Baby– und Kinderflohmarkt in der Donauhalle. Nach zwei Jahren Corona–Pause konnten am Samstag, 25. September 2021, wieder zahlreiche Verkäufer/–innen Kinderkleidung und –schuhe, Spielsachen, Fahrzeuge, Kinderwägen und Umstandsmode anbieten.

Der Erlös der Tischgebühr wird komplett an die Kindergärten gespendet – die Höhe richtet sich hierbei nach der Anzahl der Gruppen in den Einrichtungen. Die Einnahmen des Kuchen– und Getränkeverkaufs kommt der Mutter–Kind–Gruppe selbst zugute. Hiervon werden Bastelmaterial, Martinsgänse und Füllung für die Nikolaussäckchen gekauft oder auch verschlissenes Spielzeug ersetzt.

Seit 2013 konnte die Mutter–Kind–Gruppe so den Kindergärten bereits über 6.500 € zukommen lassen.

Auf diesem Weg möchten sich Frau Illich und Frau Sauerbier herzlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken!

Öffnungszeiten des Pfarrbüros
Das Pfarrbüro in der Prälat–Rieger–Straße 29, eingebettet zwischen der evangelischen Christuskirche und dem evangelischen Gemeindehaus, hat wie folgt geöffnet:

- dienstags 09:30 Uhr bis 12:30 Uhr,
- mittwochs 08:00 Uhr bis 09:30 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr,
- donnerstags 08:00 Uhr bis 11:30 Uhr.

Bitte bringen Sie einen Mund–Nasen–Schutz mit und desinfizieren Sie sich bei uns die Hände.

Außerhalb der Öffnungszeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Bitte sprechen Sie uns Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf. Wir rufen Sie dann so schnell wie möglich zurück.

Telefonnummer:	07393 4997
E–Mail:	Pfarramt.Munderkingen@elkw.de
Homepage:	www.kirche–munderkingen.de

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN
ST. MARTINUS HAUSEN AM BUSSEN
ST. COSMAS UND DAMIAN UNTERWACHINGEN

Gottesdienste – Seelsorgeeinheit „Donau–Winkel“
vom 30. Oktober bis 7. November 2021

Samstag, 30.10.2021 **Vorabend zum** **31. So. im Jahreskreis**	**18:30 Uhr** Eucharistiefeier mit Anbetung in ***EMERKINGEN*** (Tag der ewigen Anbetung) **18:30 Uhr** Eucharistiefeier in ***OBERSTADION***
Sonntag, 31.10.2021 **31. So. im Jahreskreis** 	**09:00 Uhr** Heilige Messe in ungarischer Sprache mit Taufe Lion Jakab **09:00 Uhr** Eucharistiefeier in ***ROTTENACKER*** **09:00 Uhr** Eucharistiefeier in ***GRUNDSHEIM*** **10:30 Uhr** Wort–Gottes–Feier in ***MUNDERKINGEN*** **10:30 Uhr** Kindergottesdienst im Gemeindehaus in ***MUNDERKINGEN*** **10:30 Uhr Eucharistiefeier (mit Totengedenken) für beide Gemeinden in *UNTERWACHINGEN*** **10:30 Uhr** Eucharistiefeier in ***UNTERSTADION***
Montag, 01.11.2021 **Allerheiligen**	**09:00 Uhr** Wort–Gottes–Feier in ***ROTTENACKER*** **09:00 Uhr** Eucharistiefeier in ***EMERKINGEN*** **09:00 Uhr** Eucharistiefeier in ***GRUNDSHEIM*** **10:30 Uhr** Eucharistiefeier in ***MUNDERKINGEN*** **10:30 Uhr** Eucharistiefeier in ***UNTERSTADION*** **13:30 Uhr** Gräberbesuch ***OBERSTADION, GRUNDSHEIM*** **14:00 Uhr** Gräberbesuch ***MUNDERKINGEN, HAUSEN AM BUSSEN*** **14:30 Uhr** Rosenkranz in ***UNTERSTADION*** **15:00 Uhr** Gräberbesuch ***EMERKINGEN, UNTERWACHINGEN, HUNDERSINGEN, UNTERSTADION***
Dienstag, 02.11.2021 **Allerseelen**	**18:30 Uhr** Allerseelenrequiem (mit Totengedenken) in ***MUNDERKINGEN*** **18:30 Uhr** Allerseelenrequiem (mit Totengedenken) in ***GRUNDSHEIM***
Mittwoch, 03.11.2021	**07:40 Uhr** Schülergottesdienst in ***OBERSTADION*** **16:30 Uhr** Rosenkranz im Seniorenzentrum St. Anna in ***MUNDERKINGEN*** **18:30 Uhr** Allerseelenrequiem (mit Totengedenken) in ***EMERKINGEN*** **18:30 Uhr** Eucharistiefeier in ***MOOSBEUREN***
Donnerstag, 04.11.2021	**18:30 Uhr** Allerseelenrequiem (mit Totengedenken) in ***MUNDERKINGEN*** **18:30 Uhr** Allerseelenrequiem (mit Totengedenken) in ***UNTERSTADION***
Freitag, 05.11.2021	**18:00 Uhr** Allerseelenrequiem (mit Totengedenken) in ***OBERSTADION***
Samstag, 06.11.2021 **Vorabend zum** **32. So. im Jahreskreis**	**18:30 Uhr** Eucharistiefeier in ***MUNDERKINGEN*** **18:30 Uhr** Eucharistiefeier in ***GRUNDSHEIM***
Sonntag, 07.11.2021	**09:00 Uhr** Eucharistiefeier (mit Totengedenken) in ***ROTTENACKER***

32. So. im Jahreskreis **09:00 Uhr** Wort–Gottes–Feier in ***EMERKINGEN***
09:00 Uhr Eucharistiefeier in ***OBERSTADION***
10:30 Uhr Wort–Gottes–Feier in ***MUNDERKINGEN***
10:30 Uhr Eucharistiefeier (Patrozinium) für beide Gemeinden in *UNTERWACHINGEN*
10:30 Uhr Eucharistiefeier in ***UNTERSTADION***

Öffnungszeiten Katholisches Pfarramt Munderkingen:
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr, Donnerstag 13:30 Uhr – 16:00 Uhr
Bitte beachten Sie,die Pfarrämter sind für den Publikumsverkehr nach vorheriger Anmeldung geöffnet.

Homepage:
Kirchengemeinde Munderkingen: www.pfarrgemeinde–munderkingen.de
Seelsorgeeinheit Donau–Winkel: www.se–donau–winkel.de

Telefonnummern: Kath. Pfarramt Munderkingen:
Telefon 07393 2282, Telefax 07393 953982, E–Mail: stdionysius.munderkingen@drs.de
Kath. Pfarramt Oberstadion: Telefon 07357 555, E–Mail: stmartinus.oberstadion@drs.de

Pfarrer Dr. Thomas Pitour, Telefon 07393 2282 oder 07393 953977, E–Mail: thomas.pitour@drs.de
Pfarrer Dr. Venatius Oforka, Telefon 07357 555 oder 01521 1727431, E–Mail: venatiusc.oforka@drs.de
Gemeindereferentin Sr. Luise Ziegler, Telefon 07393 959902, E–Mail: luise.ziegler@drs.de
Pastoralreferentin Sr. Francesca Trautner, Telefon 07393 959901, E–Mail: francesca.trautner@drs.de
Gesamtkirchenpflege, E–Mail StDionysius.Munderkingen@nbk.drs.de
Baur Bestattungen, Ehingen: Telefon 07391 50010

Homepage:
Kirchengemeinde Munderkingen: www.pfarrgemeinde–munderkingen.de
Seelsorgeeinheit Donau–Winkel: www.se–donau–winkel.de
Dekanat Ehingen–Ulm: www.katholische–kirche–ulm.de

Hinweise und Mitteilungen für Hausen am Bussen und Unterwachingen

Kath. Kirchengemeinde Hausen am Bussen / Luppenhofen

Einladung zur Eucharistiefeier am 31. Oktober 2021 in Unterwachingen

Am **Sonntag, den 31. Oktober 2021** feiern wir um **10:30 Uhr** die Eucharistiefeier in der Pfarrkirche in Unterwachingen.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Bitte kommen Sie rechtzeitig, da Ihnen am Eingang von den Ordnern Plätze zugewiesen werden.
- Der Zutritt und Aufenthalt in der Pfarrkirche sind nur mit einem medizinischen Mund–Nasen–Schutz erlaubt.
- Vor Ort müssen wir Ihren Namen und die Telefonnummer erfassen. Bitte bringen Sie dazu den beigefügten Abschnitt mit.
- Erfreulicherweise dürfen wir singen, allerdings mit Maske. Bringen Sie deshalb bitte Ihr Gotteslob mit.
- Bitte halten Sie den Abstand von 1,5 m immer ein.

Für den Kirchengemeinderat – Monika Traub, Gewählte Vorsitzende

– –

Eucharistiefeier am Sonntag, den 31. Oktober 2021 um 10:30 Uhr
<u>in der Pfarrkirche in Unterwachingen</u>

____

Name, Vorname Telefonnummer

____

Weitere Familienangehörige (Namen sind ausreichend)

____

Weitere Familienangehörige (Namen sind ausreichend)

\- -

Kath. Kirchengemeinde Hausen am Bussen / Luppenhofen

Gräberbesuch an Allerheiligen, Montag, 1. November 2021

Am **Nachmittag des 1. November 2021 – Allerheiligen** gedenken wir beim **Gräberbesuch auf dem Friedhof in Hausen am Bussen** unserer Verstorbenen. Auch dieses Jahr wollen wir trotz der anhaltenden Corona–Pandemie einen gemeinsamen Gräberbesuch unter Corona–Bedingungen ermöglichen und gemeinsam eine Andacht zum Gedenken an die Verstorbenen im Freien auf dem Friedhof zu feiern.

Um das Infektionsrisiko für alle Beteiligten so gering wie möglich zu halten und alle gesetzlichen Vorschriften einzuhalten, sind bei dieser Andacht folgende Regeln einzuhalten:

- Es wird einen Eingang und einen Ausgang geben, um eine Begegnung der Besucher zu verhindern. Der Eingang befindet sich am Kircheneingang, der Ausgang an der Leichenhalle.
- Wir bitten alle Besucher, sich zu „ihrem“ Grab zu begeben und die Andacht von dort aus mitzubeten. Die Andacht wird von der Leichenhalle aus gebetet. Mit Hilfe einer Lautsprecheranlage werden wir die Andacht auf dem gesamten Friedhofsgelände übertragen.
- Es erfolgt eine Kontaktdatenerfassung aller Besucher. Bitte bringen Sie – wenn möglich – den untenstehenden Abschnitt ausgefüllt mit. Alle anderen Personen werden vor Ort mit Namen, Vornamen und Telefonnummer von den Ordnern auf einer Liste erfasst.
- Bitte halten Sie nach Möglichkeit während der gesamten Veranstaltung immer den Mindestabstand von 1,5 Meter ein. Dort wo es nicht möglich ist, ist ein Mund–Nasen–Schutz zu tragen.
- Wir möchten die Andacht gemeinsam beten. Bitte bringen Sie hierzu Ihr eigenes Gotteslob mit.

Trotz aller Umstände und Vorschriften freuen wir uns, dass wir das Totengedenken mit Segnung der Gräber auch in diesem Jahr in Hausen am Bussen gemeinsam begehen können und freuen uns über Ihr Kommen.

Für den Kirchengemeinderat – Monika Traub, Gewählte Vorsitzende

\- -

Gräberbesuch an Allerheiligen, Montag, 1. November 2021
<u>auf dem Friedhof in Hausen am Bussen</u>

____

Name, Vorname Telefonnummer

____

Weitere Familienangehörige (Namen sind ausreichend)

____

Weitere Familienangehörige (Namen sind ausreichend)

\- -

31. Sonntag im Jahreskreis

31. Oktober 2021

31. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr B

1. Lesung:
Deuteronomium 6,2-6

2. Lesung: Hebräer 7,23-28

Evangelium:
Markus 12,28b-34

Ulrich Loose

» Da sagte der Schriftgelehrte zu ihm: Sehr gut, Meister! Ganz richtig hast du gesagt: Er allein ist der Herr und es gibt keinen anderen außer ihm und ihn mit ganzem Herzen, ganzem Verstand und ganzer Kraft zu lieben und den Nächsten zu lieben wie sich selbst, ist weit mehr als alle Brandopfer und anderen Opfer. «

Kann ich Gott leidenschaftlich lieben mit all meiner Vernunft, meinem Denken und mit meinem Fühlen? Oder nehme ich den Mund viel zu voll, wenn ich von der Liebe zu Gott rede oder singe? Die Sprache der Liebe ist ein Grenzfall, man redet überbordend von Unsagbarem. Ich gestehe: Ich will und kann es oft so wenig. Ich will Gott lieben und muss mich doch anstrengen, an ihn zu glauben. Tage gibt es, da fällt es mir leicht, an Gott zu glauben und ein wenig zu lieben. Doch im Herbstnebel und an Tagen voller trauriger Nachrichten und Hiobsbotschaften klingt das Wort von der Gottesliebe schal. Mir fehlt Liebe! Ich werde ihn immer wieder darum bitten.

Foto: Bull/picture alliance/AP Photo | Petros Giannakouris

Allerheiligen und Allerseelen

Die ersten beiden Tage des Monats November geben den folgenden Wochen ihre „Melodie“ vor. Der sogenannte Totenmonat beginnt mit der Erinnerung an die Auferstehung, Allerheiligen – der Gedenktag aller Heiligen, auch derer, die nie heiliggesprochen wurden.

In der Dunkelheit ein Licht sehen

Die Dichterin Hilde Domin spricht von den „schwersten Wegen“, die im Leben gegangen werden müssen. Doch sie empfiehlt etwas für diese Wege, was viele Menschen zu Allerseelen auf den Friedhöfen im Angesicht des Todes tun: „Nimm eine Kerze in die Hand“ – dann „bleicht das Wunder nicht aus, weil das Wunder immer geschieht, und weil wir ohne Gnade nicht leben können“. Die Kerzen auf den Gräbern legen Zeugnis von der Hoffnung ab, dass das Licht des Lebens die Dunkelheit des Todes erhellt.

Hochfest Allerheiligen – Montag, 1. November 2021

- **09:00 Uhr** Eucharistiefeier in Emerkingen und Grundsheim
- **09:00 Uhr** Wort–Gottes–Feier in Rottenacker
- **10:30 Uhr** Eucharistiefeier in Munderkingen und Unterstadion

Gräberbesuch an Allerheiligen

Am **Nachmittag des 1. November 2021 – Allerheiligen** gedenken wir beim **Gräberbesuch auf dem Friedhof** unserer Verstorbenen. Beginn in Munderkingen ist um **14:00 Uhr** an der Aussegnungshalle. Bitte bringen Sie ihr eigenes Gotteslob zur Allerseelenfeier am Nachmittag mit.
Ihr Name wird am Eingang von den Ordnern registriert, bitte denken sie an einen ausgefüllten Zettel.

An Allerseelen und an den folgenden Tagen wollen wir der Verstorbenen gedenken, insbesondere derer, die seit dem letzten Allerseelentag zu Gott heimgegangen sind.
Dabei werden wir auch für alle Verstorbenen unserer Gemeinden beten, die seit dem letzten Allerseelentag zu Gott heimgegangen sind.
Wir werden für Jede und Jeden, der im vergangenen Jahr verstarb, ein Licht entzünden und seinen / ihren Namen vorlesen.
In der Feier der Eucharistie sind wir mit allen verbunden, die zu Christus gehören, gerade auch mit unseren Verstorbenen.

Allerseelenrequiem mit Totengedenken in Munderkingen

Dieses Jahr müssen wir wieder wegen der eingeschränkten Zahl der zur Verfügung stehenden Plätze das Totengedenken für die Verstorbenen in Munderkingen auf zwei Gottesdienste verteilen. Wir feiern in Munderkingen am **Allerseelentag, 2. November 2021 um 18:30 Uhr** und am **Donnerstag, 4. November 2021 um 18:30 Uhr** ein Allerseelenrequiem mit Totengedenken.

Eucharistiefeier mit Totengedenken für Hausen am Bussen und Unterwachingen

In Unterwachingen feiern wir am Sonntag, 31. Oktober 2021 um 10:30 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken.

Eucharistiefeier mit Totengedenken in Rottenacker

In Rottenacker feiern wir am **Sonntag, 7. November 2021 um 09:00 Uhr** eine Eucharistiefeier mit Totengedenken.

Kirchengemeindefest – Patrozinium in Oberstadion

Herzliche Einladung zum Kirchengemeindefest – Patrozinium am **Sonntag, 14. November 2021 um 10:30 Uhr** und

Mittagessen für DAHOIM!

Spendenaktion für Chimmy – der gesamten Erlös kommt Chimmy zu Gute

Abzuholen in der Mehrzweckhalle in Oberstadion von 11:00 Uhr bis 13:30 Uhr
Bei Abholung gelten die aktuellen Hygienevorschriften.

Menü:

1 Afrikanisch:	Jollof Rice mit gebratenem Hähnchen und frittierten Kochbananen	10,00 €
2 Schwäbisch:	Gebratene Maultaschen mit Kartoffelsalat	10,00 €

Ansprechpartner für Bestellungen per Telefon oder WhatsApp
ab **Freitag 29. Oktober 2021 bis Samstag, 6. November 2021, täglich ab 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr:**

Gertrud Liebhart: 0152 28411681

Regina Weggenmann: 0160 98629803

Des Weiteren wird Kuchen verkauft ohne vorherige Bestellung!

Wir freuen uns auf Euch!

Eure Kirchengemeinde St. Martinus Oberstadion

Großer KLEIDER– und NOSTALGIE MARKT

- **Freitag, 12. November 2021 von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr**
- **Samstag, 13. November 2021 von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr**

Sammelzentrale Aktion Hoffnung, Fockestraße 23/1, 88471 Laupheim, Gewerbegebiet Süd